

Dividenden 1888—1912: 3, 4, 4, 5, 6, 6, 4, 4, 0, 0, 5, 7, 7, 8, 10, 11, 11, 12 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 16, 20, 24, 25, 25% (M. 62.50). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Oscar Sternberg; Direktoren: Ernst Sternberg, Herrm. Voigt.

Prokuristen: G. Stegemann, G. Kimpel.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Carl Eswein, Bad Dürkheim; Stellv. Komm.-Rat Ed. Schweitzer, Dir. Dr. Hans Clemm, Dir. H. Soherr, Fiscalanwalt G. Selb, Mannheim; C. W. Simons, Düsseldorf; Dir. Adolf Sternberg, Köln; Geh. Hofrat Komm.-Rat Dr. Carl Glaser, Heidelberg; Dir. Karl Thieme, München.

Zahlstellen: Berlin: Bank für Handel u. Industrie; Düsseldorf: B. Simons & Co.; Hamburg: Vereinsbank in Hamburg; Köln: J. H. Stein; Ludwigshafen a. Rh. u. Frankf. a. M.: Pfälzische Bank; Frankf. a. M. u. Mannheim: Bank f. Handel u. Ind. *

Bayerische Versicherungsbank, Akt.-Ges., vormalis Versicherungsanstalten der Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank in München, Ludwigstrasse 12.

Gegründet: 13./10. 1905 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 21./10. 1905. Zugelassen zum Geschäftsbetrieb mit Beschluss des Kaiserl. Aufsichtsamts für Privatversch. v. 28./9. 1905 Ziff. I gem. §§ 4 u. 73 Abs. I Nr. 1 des Gesetzes über die privaten Versch.-Unternehm. v. 12./5. 1901. Gründer: Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank, Exc. Königl. Justizrat u. Advokat Reichsrat Adolf von Auer, Exz. Hofmarschall a. D. Otto Graf von Holnstein a. Bayern, Geh. Justizrat Alb. Gänssler, Bank-Dir. Dr. Adolf Stroell, München. Sacheinlagen: Die Bayer. Hypoth.- und Wechselbank in München legte in die Ges. ein: 1) das Anwesen Hs. Nr. 27 an der Residenzstr. in München M. 1 000 000, 2) das Anwesen Hs. Nr. 2 an der Ludwigstr. in München M. 300 000, 3) Anwesen Hs. Nr. 53 an der Kochstr. in Berlin M. 214 357.59, wobei eine auf demselben ruhende Hypoth. von M. 450 000 bereits in Abrechnung gebracht ist, 4) 103 3 $\frac{1}{2}$ % Pfandbr. der Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank in München zum Kurswert von M. 100 000. Der Reinübernahmewert sämtl. Sacheinlagen betrug sonach M. 1 614 357.59 u. wird in dieser Höhe auf die M. 9 996 000 betragende Aktienschuldigkeit der Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank verrechnet.

Zweck: a) Übernahme u. Fortführung der Geschäfte der Versch.-Anstalten der Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank in München mit sämtl. Rechten u. Pflichten derselben, b) Betrieb folg. Versch.-Zweige im In- u. Auslande: 1) Lebensversch., u. zwar in allen Arten der Kapital-, Renten- u. Sparversch., 2) Kaut.-Versich., 3) Versch. von Personen gegen die Folgen von Krankheiten u. von Unfällen aller Art, 4) Versch. gegen die Folgen von Haftpflicht aller Art, 5) Versch. gegen Schaden durch Feuer, Blitz u. Explosion, gegen Mietverlust, 6) Versch. geg. Schaden durch Diebstahl u. Einbruch, durch Beraubung, 7) Valorenversch. unt. Beschränk. auf die Versch. v. Wertsend., v. Effekten, Wechseln u. Cheks, Coup. u. Papiergeld durch die Post. Die unter 1—7 genannt. Versch.-Zweige können auf direkt. wie auf indir. Wege (Rückversch.) betrieben werden. Eine spätere Erweiterung des durch Übernahme der unter a) bezeichneten Geschäfte gegebenen sachl. wie räuml. Geschäftsgebietes darf nur mit aufsichtl. Genehm. erfolgen. Versicherungsstand Ende 1911 u. 1912: Feuer M. 5 583 579 082, 5 853 109 547, Einbruchdiebstahl M. 462 153 991, 542 628 777, Leben M. 222 489 146, 230 217 049, Leibrenten M. 3 356 106, 3 414 374.

Kapital: M. 10 000 000 in 10 000 Aktien à M. 1000, eingezahlt mit 25%. Die Aktien befinden sich sämtlich im Besitze der Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Nicht eingezahltes A.-K. 7 500 000, Grundbesitz 2 734 000, Hypoth. 101 514 770, Wertpap. 7 994 757, Vorauszahl. u. Darlehen auf Policen 6 032 347, Guth. bei Bankhäusern 3 538 580, do. bei anderen Versch.-Ges. 930 277, gestund. Prämien 1 827 287, rückst. Zs. u. Mieten 1 063 961, Ausstände bei Agenten 1 409 373, Rückst. der Versicherten 10 666, Kassa 27 852, Inventar u. Drucksachen 1, Kaut.-Darlehen an versch. Beamte 9280, sonst. Aktiva 85 581. — Passiva: A.-K. 10 000 000, R.-F. 1 000 000, Hypoth. u. Grundschulden 1 050 000, Prämien-Res. 97 042 819, Prämien-Überträge 8 265 672, Res. f. schwebende Versch.-Fälle 1 627 550, Gewinn-Res. der mit Gewinnanteil Versicherten der Lebensversch. 6 358 748, sonst. Res. 5 458 771, Guth. and. Versch.-Ges. 1 081 912, Barkaut. 19 087, Gebührenguth. des bayer. Staates 33 790, Guth. verschied. Gläubiger 72 276, Rückstell. für noch unbez. Verwaltungskosten 36 230, Fonds für Pens. u. Unterst. 1 082 591, vorausbez. Prämien u. Zs. 14 507, Gewinn 1 534 779. Sa. M. 134 678 732.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Feuer- u. Einbruchdiebstahl-Versch. 18 043 948, Lebensversch. 121 927 718, Unfallversch. 2 896 169. Sa. M. 142 867 835. — Ausgabe: Feuer- u. Einbruchdiebstahl-Versch. 16 995 605, Lebensversch. 120 460 604, Unfallversch. 2 743 148, Gewinn 1 534 779 (nach Zuweisung von M. 1 103 699 an die Gewinnreserve der Versicherten u. von M. 30 000 an den Kriegsfonds).

Zusammenstellung des Gewinns: Gewinn 1912 d. Feuer- u. Einbruchdiebstahlversch. 1 048 343, do. Lebensversch. 333 415 (nach Zuweisung von M. 1 103 699 an die Gewinnres. der Versicherten u. von M. 30 000 an den Kriegsfonds), do. Unfall- u. Haftpflichtversch. 153 021, zus. 1 534 779 (davon Div. 850 000, Tant. 81 250, an die Feuerversch.: z. Spez.-R.-F. 60 000, do. für aussergewöhnliche Brandschäden 100 000, an die Einbruchdiebstahlversch. (z. Spez.-Res.) 50 000, do. für aussergewöhnl. Einbruchdiebstahlversch. 50 000, zur Lebensversch.: